



# Verein Loburger Schlosskonzerte

[www.die-loburg.de/gymnasium/loburger-schlosskonzerte](http://www.die-loburg.de/gymnasium/loburger-schlosskonzerte)

Schloss Loburg  
Rittersaal  
48346 Ostbevern

# Loburger Schlosskonzerte

Wir würden uns freuen, könnten Sie unsere Arbeit durch Ihre Mitgliedschaft im „Verein Loburger Schlosskonzerte“ unterstützen. Der jährliche Beitrag beträgt 20 Euro und schließt die regelmäßigen Informationen über unsere Konzerte ein. Karten können im Vorverkauf im Schreibwarengeschäft Löwenzahn und in der Bever-Buchhandlung in Ostbevern erworben werden. Telefonische Vorbestellungen nimmt auch das Sekretariat der Loburg (02532/87141) während der Bürozeiten (s.u.) entgegen.

## Konzertübersicht der Saison 2017/2018



Für weitere Rückfragen stehen Ihnen unsere  
Vorstandsmitglieder gerne zur Verfügung:

Dr. Michael Bähr	Tel. 0251/3794104 baehr.m@web.de
Rainer Kunert	Tel. 02532/1041 025321041@t-online.de
Verena Gläser	Tel. 02532/959949 V-Glaeser@web.de
Edith Keßler	Tel. 02504/933523 edith.kessler@t-online.de

## Konzertsaison 2017/2018

## Loburger Schlosskonzerte

1. Konzert: Sonntag, 08.10.17, 20 Uhr in der Aula  
Kitty Hoff und Forêt-Noire
2. Konzert: Sonntag, 19.11.17, 17 Uhr im Rittersaal  
Sabine Grofmeier, Klarinette  
Tobias Bredohl, Klavier
3. Konzert: Sonntag, 14.01.18, 17 Uhr im Rittersaal  
Violina Petrychenko, Klavier
4. Konzert: Sonntag, 18.03.18, 17 Uhr im Rittersaal  
Sonja Kowolik, Klavier  
John Henrik Mackenroth, Violoncello  
Leon Stüssel, Violine

Der „Verein Loburger Schlosskonzerte e.V.“ wurde im November 1989 gegründet, um die lange Tradition der Loburger Schlosskonzerte seit 1959 fortzusetzen. Unterstützt durch die Jahresbeiträge seiner Mitglieder und eine Zuwendung der Gemeinde Ostbevern werden jährlich vier bis fünf Konzerte vornehmlich im Rittersaal von Schloss Loburg veranstaltet.

Neben der Veranstaltung von Konzerten mit bereits bekannten Künstlern sieht der „Verein Loburger Schlosskonzerte“ eine Aufgabe in der Förderung des musikalischen Nachwuchses. Wenn Maria Kliegel, Vesselin Paraschkevov, Elsbeth Moser, Mario Hoff und Ralph Manno mit ihren Studentinnen und Studenten einige Tage auf der Loburg probten und das Ergebnis ihrer Arbeit in einem Konzert präsentierten, konnten wir eine der besonderen Möglichkeiten unseres Vereins nutzen. Dem Ziel der Förderung des besonders begabten musikalischen Nachwuchses dient auch unsere Zusammenarbeit mit der GWK (Gesellschaft für Westfälische Kulturarbeit), die zusammen mit uns immer wieder Konzerte auf der Loburg veranstaltet.

Vorverkauf: Schreibwarengeschäft Löwenzahn  
Ostbevern, Tel. 02532/90538  
Bever-Buchhandlung,  
Ostbevern, Tel. 02532/964364  
Sekretariat der Loburg,  
Tel. 02532/87141, 7.30 - 15.00 Uhr

Eintrittspreise: 18 bis 22 Euro  
5 Euro für Schüler und Studenten  
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre in Begleitung  
Erwachsener zahlen keinen Eintritt

Konzertgutscheine sind im Sekretariat des  
Loburger Gymnasiums ebenfalls erhältlich.

Anschrift des Vereins:  
*Verein Loburger Schlosskonzerte*  
Schloss Loburg  
48346 Ostbevern



Sonntag, 8. Oktober 2017, 20 Uhr  
Aula des Gymnasium Johanneum

Sonntag, 19. November 2017, 17 Uhr  
Rittersaal der Loburg

Sonntag, 14. Januar 2018, 17 Uhr  
Rittersaal der Loburg

Sonntag, 18. März 2018, 17 Uhr  
Rittersaal der Loburg

## Kitty Hoff und Forêt-Noire

## Sabine Grofmeier, Klarinette Tobias Bredohl, Klavier

## Violina Petrychenko, Klavier

## Sonja Kowollik, Klavier John Henrik Mackenroth, Violoncello Leon Stüssel, Violine

**Kitty Hoff** gilt als wohl bekanntester Geheimtipp der deutschen Chansonszene. Mit ihrer originellen Mischung aus Jazz, Pop, Chanson und exquisiten deutschen Songtexten ragt sie aus der Musikszene heraus. Ihr Weg führte durch westfälische Elternhausmusik, Kammerchöre, diverse Studiengänge, Brecht'sche Chansonwälder, gefolgt von einem Umzug nach Berlin, die schicksalhafte Begegnung mit den Herren Musikern, also ihrer Band, die auf den charmant-ironischen Namen „**Forêt-Noire**“ getauft ist, den ersten Plattenvertrag bei EMI, diverse Auszeichnungen, 2 Kinder und 4 Alben, noch 2 Kinder und weitere 2 Alben und mündet in einer großen, treuen und stetig wachsenden Fangemeinde.

Die Presse reagiert von Beginn an begeistert, denn endlich traut sich jemand, das etwas angestaubte Chanson-Genre mit frischen Melodien und intelligenten Texten zu modernisieren. „La Hoff“ wird mit Preisen nahezu überhäuft und erhält u.a. die Förderung durch das Goethe-Institut (2006) und den Förderpreis der „Liederbestenliste für das deutschsprachige Lied“ (2006). Einstimmig entscheidet sich 2008 auch die Jury des renommierten „Lale-Andersen-Preises“ für Kitty Hoff als Preisträgerin.

Aktuell ist sie mit ihrem sechsten Album „Plot Point Sieben“ (2016) live unterwegs und wird dabei auch der Loburg einen Besuch abstatten.

Die Klarinetistin Sabine Grofmeier gehört zu den herausragenden und vielfältigsten Künstlerinnen ihrer Generation und wird mittlerweile von der Presse in einem Atemzug mit den Starklarinetistinnen Sabine Meyer und Sharon Kam genannt. Ihr großer warmer Ton, ihre zupackende Musikalität und Ausdrucksstärke, ihre souveräne Beherrschung der technischen Mittel begeistern jedes Publikum.



**Sabine Grofmeier**, geboren in Marl, ist Trägerin zahlreicher Förderpreise und Stipendien. Als Solistin gastierte sie in den namhaftesten Konzertsälen Deutschlands und des benachbarten Auslands. Ihre rege Konzerttätigkeit als gefragte Kammermusikerin, Solistin und Dozentin führten die Klarinetistin bisher durch Deutschland, Österreich, Schweiz, Israel, England, Spanien, Schweden, Türkei, Kosovo, Frankreich, Australien und Südamerika.

Im Frühjahr 2016 erscheint ihre neue CD mit dem Klarinettenkonzert in B-Dur des fast in Vergessenheit geratenen österreichischen Komponisten Ignaz Pleyel.

**Tobias Bredohl**, geboren in Münster, gastiert seit 1995 solistisch in ganz Europa. Mit namhaften Orchestern trat er im In- und Ausland auf, so etwa mit der Kammerphilharmonie Amadé und dem Staatsorchester Decin (Tschechien). 2000 war er Gast beim Internationalen Sommerfestival in Český Krumlov (Tschechien). Als Kammermusiker arbeitete er mit dem Streichquartett der Bochumer Symphoniker zusammen. Im Jahr 2002 hatte er die musikalische Leitung des Musicals „Emil“ am Hamburger Operettenhaus. Auch in Ostbevern ist er längst kein Unbekannter mehr.



**Violina Petrychenko**, in Saporoschje (Ukraine) geboren, ist eine warm empfindende Könnlerin, deren Spiel man sich nicht entziehen kann. Für ihre feinsinnigen Interpretationen erhielt sie zahlreiche Auszeichnungen, Stipendien und Förderungen. Sie stellt sich in die Tradition der reichen pianistischen Kultur ihrer Heimat und bereichert mit ihren Ersteinstellungen ukrainischer Komponisten die romantische Klavierliteratur. Unter dem Label ARS wurden die CDs „Slavic Nobility“ und „Ukrainian Moods“ veröffentlicht, die Referenzcharakter haben.

Im Rittersaal der Loburg wird Violina Petrychenko mit einem Programm zu hören sein, dessen Titel „Seelenspiegel der Romantik“ lautet. Es umfasst zum einen kanonische Werke von Schubert und Rachmaninow, die Höhepunkte der romantischen Klaviermusik markieren, mit Vasyl Barvinskys „Préludes“ ist zum anderen aber auch eine hierzulande bislang nahezu unbekannte Komposition der ukrainischen Spätromantik vertreten. Das Konzert ist technisch hoch anspruchsvoll und wird das Publikum mitreißen.

Als Nächstes plant Violina Petrychenko eine CD mit Werken von Barvinsky, dem „Komponisten ohne Noten“. Auf ihrer CD wird Barvinskys wunderschöne romantisch-impressionistische Musik zu entdecken sein.



Das letzte Konzert der Spielzeit 2017/18 markiert den Beginn einer vielversprechenden neuen Reihe innerhalb der Loburger Schlosskonzerte: In Kooperation mit der „Jugendakademie Münster“, einem Begabtenförderungsprojekt der Westfälischen Schule für Musik und der Musikhochschule in Münster, laden wir junge, außerordentlich talentierte Musikerinnen und Musiker dazu ein, in Ostbevern zu gastieren.

Die Reihe beginnt mit einem Klaviertrio aus Münster, das sich aus Musizierenden im Alter von 16 bis 19 Jahren zusammensetzt: Sonja Kowollik, Klavier, John Henrik Mackenroth, Violoncello, und Leon Stüssel, Violine. Gegründet wurde das Trio 2012. Schon 2013 gewann es mit Höchstpunktzahl den ersten Bundespreis beim Wettbewerb „Jugend Musiziert“.

Ihr musikalisch wie technisch reifes Zusammenspiel, verbunden mit viel Spaß am Musizieren, wurde seither mit zahlreichen Preisen belohnt. Unter anderem sind die drei Stipendiaten der „Deutschen Stiftung Musikleben“, und erhielten Sonderpreise, zum Beispiel von der „Manfred Vetter Stiftung für Kunst und Kultur“, von der „Bundesapothekerammer“, vom „Sparkassenverband“ und vom „Deutschen Tonkünstlerverband“.

Im Laufe der Zeit hat das Trio bereits in großen Konzertsälen gespielt, wie z.B. in der Tonhalle Düsseldorf, im Beethovenhaus Bonn, in der Laeishalle Hamburg oder im Schloss Bellevue vor dem damaligen Bundespräsidenten Joachim Gauck.

